

Dr. H. Jürgen Kagelmann (München) & Dr. Ramón León (Lima, Peru)

Daten zur Geschichte der Psychologie in PERU

1912 Erste Untersuchungen über physische und psychologische Charakteristika peruanischer Kinder werden von einer Gruppe nord-amerikanischer Psychologen des Teachers College (New York, unter Leitung von J. Mc Knight) veröffentlicht

1915 Veröffentlichung eines Artikels von Honorio Delgado (1892-1969) mit dem Titel "El Psicoanálisis" in der Zeitung "El Comercio" in Lima; die erste Darstellung der Freudschen Theorie in Peru und in Lateinamerika; Delgado wird als erster Lateinamerikaner Mitglied der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung

Im selben Jahr erscheint die Doktorarbeit von Hermilio Valdizán (der u.a. durch seine Übersetzung des Binet-Simon-Tests bekannt wird), "La alienación entre los primitivos peruanos"

1918 Gründung der Zeitschrift "Revista de Psiquiatria y Disciplinas Conexas" in Lima, durch die Psychiater Hermilio Valdizán (1885-1929) und Honorio Delgado, die bis 1924 erscheint

1918/19 Veröffentlichung der Diplomarbeit von Honorio Delgado (1892-1969), "El Psicoanálisis", in Lima

1920 Untersuchungen zur Kindheit in Peru durch Felipe Chueca aus Lima, unter Verwendung des (von Valdizán übersetzten) Binet-Simon-Tests

Honorio Delgado (1892-1969) macht die Individualpsychologie Alfred Adlers bekannt, als er eine Rezension von Über den nervösen Charakter publiziert

1921 Deutschland/ Peru: Honorio Delgados Arbeit "Der Liebesreiz der Augen" erscheint als erste südamerikanische psychoanalytische Arbeit in der Zeitschrift Imago

1923 Deutschland/ Peru: In einer weiteren Auflage seines Werkes "Zur Geschichte der Psychoanalytischen Bewegung" erwähnt Sigmund Freud auch die Arbeit des Peruaners Honorio Delgado

1924 Deutschland/ Peru: "In der Internationalen Zeitschrift für Psychoanalyse" (Vol. 10, 1924, S. 308) erscheint eine - von Karl Abraham redigierte - Spalte "Aus der südamerikanischen Literatur", in der u.a. Arbeiten von Honorio Delgado, Baltazar Caravedo und Hermilio Valdizán vorgestellt werden

1933 Erscheinen des Buches "Psicología" von Honorio Delgado (1892-1969) und Mariano Ibérico in Lima; eines der wichtigsten Bücher für die Entwicklung der Psychologie in Peru

Im gleichen Jahr erscheint auch "La formación espiritual del individuo" von Delgado

1935 Ankunft des emigrierten deutschen Psychologen Walter Blumenfeld (1882-1967) in Lima, der dort die Leitung des Instituto de Psicología Experimental y Psicotecnia an der Universidad de San Marcos übernimmt

1936 Veröffentlichung der Arbeit "El temperamento ciclotímico y el tipo pánico entre los aborígenes peruanos", des Neurologen C. Gutiérrez Noriega (auf der Basis der Kretschmerschen Typologie)

1937 Publikation der Fachzeitschrift "Archivos Peruanos de Higiene Mental", unter der Leitung des Psychiaters Baltazar Caravedo Prado (1884-1953), die bis 1941 erscheint

1938 Publikation der ersten Ausgabe der Zeitschrift "Revista de Neuro-Psiquiatría", die ohne Unterbrechung bis heute erscheint

1939 Erscheinen des Artikels "Investigaciones referentes a la psicología de la juventud peruana" von Walter Blumenfeld aus Lima in der Zeitschrift "Revista de Ciencias"

C. Gutierrez Noriega veröffentlicht seine Arbeit "El pensamiento mágico en las pinturas del antiguo Perú"

1941 Gründung des Instituto Psicopedagógico Nacional (durch eine Gruppe von Psychologen - wie Walter Blumenfeld aus Deutschland, Maurice Simon aus Belgien, Enrique Solari, und Psychiatern, - wie Luis A. Guerra), das zum wichtigsten Zentrum psychologischer Forschung wird; Ziel ist die umfassende Untersuchung von peruanischen Kindern und Jugendlichen (1965 wird das Institut der Universidad de San Marcos angegliedert)

1943 Honorio Delgado veröffentlicht sein Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie "La personalidad y el carácter"; hier werden zum ersten Mal verschiedene deutsche Persönlichkeitstheorien der hispanoamerikanischen Fachöffentlichkeit vorgestellt

1945 Publikation des Buches "Introducción a la psicología experimental" von Walter Blumenfeld (1882-1967), Lima

1947 Mit der Publikation seines Buches "Introducción a la Medicina Psicosomática" wird der von der Psychoanalyse Sigmund Freuds beeinflusste Psychiater Carlos Alberto Seguin zum Vorkämpfer für eine psychosomatische Medizin in Peru und darüberhinaus in ganz Lateinamerika

1947 auch publiziert Honorio Delgado einen ausführlichen Beitrag übers Karl Jaspers Buch Allgemeine Psychopathologie, - immerhin vier Jahre vor der spanischen Übersetzung dieses Werkes

1950 Einrichtung von Abteilungen für Psychopädagogik (Beratung und Counseling für Gymnasiasten und Schüler) an den Escuelas secundarias públicas (ein Mittelding zwischen Realschule und Gymnasium) in Peru

1952 Untersuchungsreihe von Reynaldo Alarcón über die Entwicklung des Sprachgedächtnisses bei Kindern und Jugendlichen unterer sozioökonomischer Schichten in Lima (- eine der ersten systematischen Studien in der Pädagogischen Psychologie in Peru)

Veröffentlichung des Buches "Elementos de Psicología de la Adolescencia" von Gustavo Saco aus Lima

1954 Gründung eines nationalen Psychologen-Verbandes, der Sociedad Peruana de Psicología

Veröffentlichung des Buches "Introducción a la Psicología Experimental" von Walter Blumenfeld in Lima

1955 Gründung einer Sección de Psicología an der Universidad de San Marcos in Lima (innerhalb des Instituto de Filosofía y Psicología)

Einrichtung eines Studienganges für Psychologie an der Universidad Nacional de San Marcos (Lima)

1957 Veröffentlichung des Buches "Psicología del Aprendizaje" von Walter Blumenfeld in Lima

Gründung der Fachzeitschrift "Revista Psiquiátrica Peruana", die bis 1968 erscheint

1962 Veröffentlichung des Buches "Lecciones de Psicología General" von José Russo-Delgado in Lima

Veröffentlichung zweier wichtiger sozialpsychiatrischer Bücher, - "Psiquiatría y Sociedad", herausgegeben von dem Psychiater Carlos Alberto Seguin (*1907), und "Estudios de psiquiatría social en el Perú", von B. Caravedo und Mitarbeitern in Lima; beide enthalten Feldstudien, die die "personalidad básica" verschiedener Gruppen der peruanischen Bevölkerung untersuchen

Publikation der Zeitschrift "Revista de Psicopatología, Psicología Médica y Psicoterapia" (die aber nur bis 1963 erscheint)

1963 Institutionalisierung eines Departamento de Psicología (de la Facultad de Letras) an der San Marcos-Universität in Lima

Veröffentlichung des Buches "Amor y Psicoterapia" von Carlos Alberto Seguin (*1907) in Lima

1964 Gründung der Fachzeitschrift "Revista de Ciencias Neurológicas y Psicológicas" unter Leitung des Psychiaters Carlos Alberto Seguin, die bis 1968 erscheint

1965 Der Psychiater Carlos Alberto Seguí (*1907) wird zum Präsidenten der SIP (Sociedad Interamericana de Psicología) gewählt

Veröffentlichung der Arbeit "Tipos psicológicos en el habla popular", durch J. Alva und E. Gherzi (eine Art Inhaltsanalyse der Sprache der Criollos von Lima)

1966 10. Interamerikanischer Kongreß für Psychologie in Lima (mit 460 Teilnehmern)

1968 Veröffentlichung der Arbeit von S. Zapata, "Psicoanálisis del vals peruano" (über die Widerspiegelung von Charakteren und psychischen Zuständen - Depression, Aggression, Zärtlichkeit - in typischen peruanischen Musikstücken)

1969 Reynaldo Alarcón veröffentlicht in Lima das erste Buch zur Geschichte und zum Stand der peruanischen Psychologie ("Panorámica de la psicología en el Perú")

1970 3. Peruanischer Kongreß für Psychiatrie in Lima, auf dem zum erstenmal auch Referate über Verhaltenstherapie gehalten werden

1970 Die peruanische Psychoanalyse erlebt einen Neuanfang mit der Gründung der "Peruanischen Schule für Psychoanalyse", an deren Gründung und Leitung Saúl Pena maßgeblich beteiligt ist

1974 Brasilien/ Peru: Auf dem X. Lateinamerikanischen Kongreß für Psychoanalyse in Rio de Janeiro wird die peruanische Gruppe (die 1970 von Saúl Pena gegründet worden war), als Mitglied aufgenommen

1975 Erster Peruanischer Kongreß für Psychologie in Lima, veranstaltet von der Sociedad Peruana de Psicología; über die Ergebnisse berichtet ein Sammelband (herausgegeben von Alarcón, Infante, Ponce und Bibolini)

1976 Die Fachzeitschrift "Revista de Psicología Clínica" als Organ der Asociación de Psicología Clínica wird gegründet

1979 17. Interamerikanischer Kongreß für Psychologie in Lima (mit 3.400 Teilnehmern)

1. Weltkongreß für Traditionelle (Folklorische) Medizin (medicina folclórica) in Lima, Iquitos und Cusco unter der Leitung von Carlos Alberto Seguí

Das von Carlos Alberto Seguí herausgegebene Buch "Psiquiatria folklórica. Shamanes y curanderos" (mit Beiträgen von Marlene Dobkin u.a.) erscheint in Lima.

1980 Veröffentlichung der Arbeit von W. Cornejo, "La Mipa: una creencia social de los campesinos", und des Artikels von B. Bonne-

veaux, "Influencia de la escuela, de la edad y del medio socioeconómico sobre el desarrollo del niño peruano" (- zwei Arbeiten, die über die Sitten und Gebräuche im Hochland und über die peruanischen Verhältnisse informieren, was den Zusammenhang von sozioökonomischen Faktoren und Intelligenz anbetrifft)

Mit der Gründung des Colegio de Psicólogos del Perú erlangt die Psychologieausbildung an den Universitäten Perus staatliche Anerkennung

1980 Das Schwerpunktheft 2/1980 der "Revista Latinoamericana de Psicología", von Rubén Ardila herausgegeben, erscheint und informiert über den Stand der Psychologie in den lateinamerikanischen Ländern: Reynaldo Alarcón berichtet darin über die Situation der peruanischen Psychologie

1987 Dritter Kongreß der SPAMC (Peruanische Vereinigung für Verhaltensanalyse und -modifikation) in Lima

Einrichtung eines verhaltensanalytisch orientierten Postgraduierten-Studiums an der Universidad Peruana "Cayetano Heredia"

1983 Peru/ BRD: Als erste deutschsprachige Monographie über einen der Pioniere lateinamerikanischer Psychologie erscheint Ramón Leóns Dissertation über Walter Blumenfeld

1987 BRD: Es erscheint auch als posthume zweite Auflage das Buch der deutsch-peruanischen Psychologen Walter Blumenfeld (1882-1967), "Jugend als Konfliktsituation" (Orig. erschienen 1936)

1988 Nacionales Symposium für Verhaltensanalyse in Lima

Erstes Symposium für Logotherapie und Humanistische Psychologie in Lima

10. Nationaler Kongreß für Psychiatrie und 3. Peruanisch-Ecuadorianischer Kongreß für Psychiatrie in Cusco (veranstaltet von der Asociación Psiquiátrica Peruana) über 'Gegenwart und Zukunft der Psychiatrie in Lateinamerika', bei dem auch Aspekte traditionellen Heilens in den Andenregionen behandelt werden